

**FDP zum Vorschlag des SPD-Fraktionsvorsitzenden zum Seidenweberhaus:
"Hier wird in alt bewährter Krefelder Manier der zweite vor dem ersten Schritt getan!"**

Der Vorschlag des SPD-Fraktionsvorsitzenden Ulrich Hahnen, das Seidenweberhaus hinter dem Bahnhof neu zu errichten, stößt bei der FDP-Stadtratsfraktion auf Ablehnung.

"Hier wird in alt bewährter Krefelder Manier wieder mal der zweite vor dem ersten Schritt getan, also über einen Neubau des Seidenweberhauses nachgedacht, ohne zu wissen, wofür wir es eigentlich brauchen", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

"Zwar spricht auch nach unserer Einschätzung vieles dafür, dass nicht in das jetzige Seidenweberhaus 20 oder 35 Mio. Euro mindestens gesteckt werden, um es zu sanieren oder zu reparieren. Wenn wir allerdings zu der Entscheidung kommen sollten, ein neues Seidenweberhaus zu bauen, sollte es in der City liegen und nicht hinter dem Hauptbahnhof", so Heitmann.

"Da wird in jedem Fall private Partner brauchen, ist sicherlich mit bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen, dass solche Privaten sich nur schwer für eine Beteiligung zu einem Neubau hinter den Bahnhof gewinnen lassen."